

JUGENDHEARING „JUGEND IM LOCKDOWN“ – WIE GEHT ES JUNGEN MENSCHEN MIT CORONA?

Analyse und Zusammenfassung der Perspektiven und
Rückmeldungen aus den Workshops

Quattro Stazioni – Stazione Cinque:
Vorstellung der wissenschaftlichen Auswertung

14. Dezember 2021

Referenten: Prof. Dr. Thomas Meyer / Sebastian Rahn

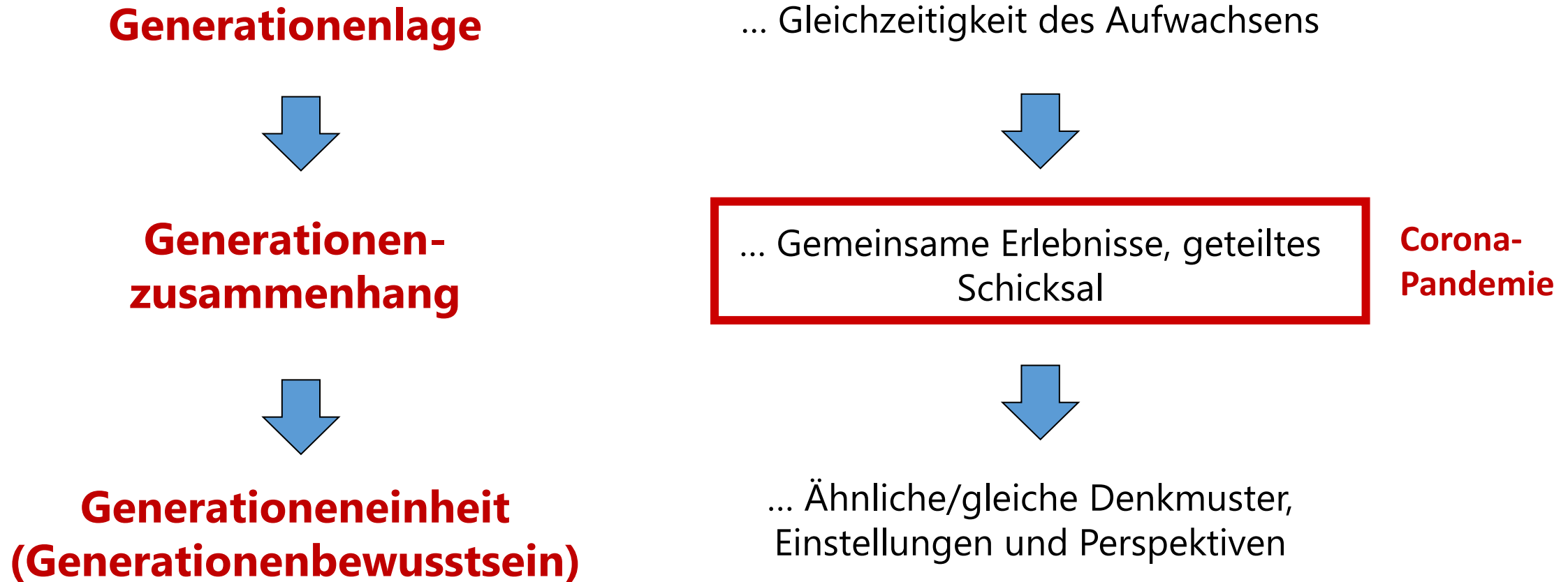
„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Übersicht

- I. **Einleitung: Theoretische Einordnung und Befunde zu Jugend und Corona**
- II. Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings
- III. Ergebnisse Teil 2: Kreative Auseinandersetzung mit dem Leben im Lockdown
- IV. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Theoretische Einordnung: Gibt es eine Generation „Corona“?



„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Befunde: Bundesweite Studienergebnisse zu Jugend und Corona

- Bundesweite Studien JuCo I und JuCo II diagnostizieren **gesundheitliche, psychische und soziale Belastungen** junger Menschen (Andresen et al., 2020, 2021)
- **Übergänge in der Jugendphase** von hoher Unsicherheit geprägt (Stauber 2021)
- Aber: **Heterogenität** jugendlicher Lebenswelten (Andresen et al., 2021)
- Insgesamt: **Diagnosen zu einer ‚Generation Corona‘ (noch) schwer zu treffen** (unterschiedlichen Lebenslagen, differente politische Artikulation) (Andresen et al., 2021)



Generation
„Corona“?

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Übersicht

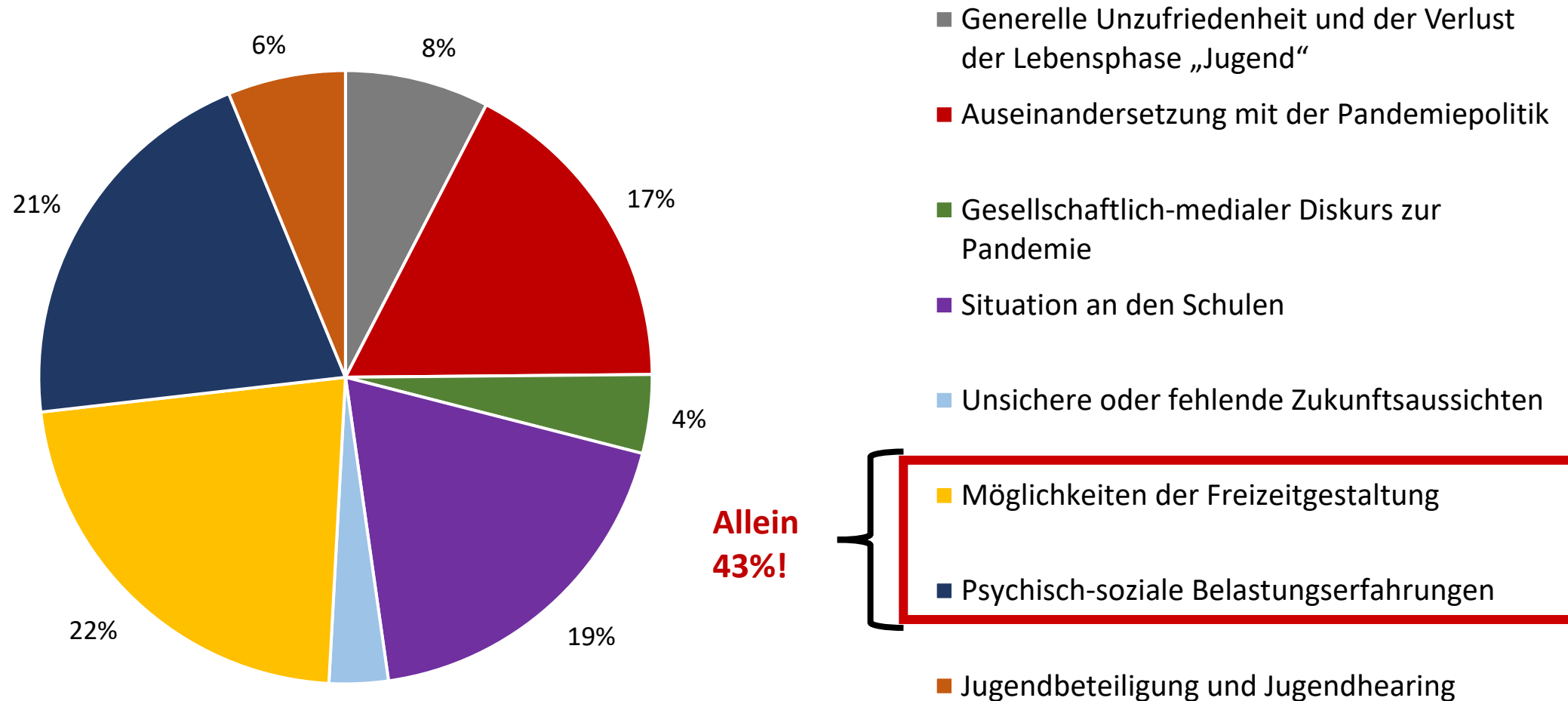
- I. Einleitung: Bundesweite Befunde zu Jugend und Corona
- II. Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings**
- III. Ergebnisse Teil 2: Kreative Auseinandersetzung mit dem Leben im Lockdown
- IV. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings

Kernthemen der Jugendlichen

(n=869; in % an allen Nennungen)



„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings

Generelle Unzufriedenheit und der Verlust der Lebensphase Jugend

„Ich bin jetzt seit einem halben Jahr 16 und habe das Gefühl, dass ich die besten Jahre meines Lebens verpasse, die mir auch nie wieder jemand zurückgeben kann.“

⇒ Wunsch nach einer **jugendspezifischen Normalität**, die insbesondere in einer selbsttätigen und explorativen Auseinandersetzung mit der Umwelt besteht

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings

Gesellschaft und Politik: Auseinandersetzung mit Pandemiepolitik und -diskurs

„Erwachsene dürfen arbeiten gehen und sich in großen Firmen tummeln, Politiker haben Sitzungen mit 150 Menschen und wir werden seit Monaten eingesperrt und vereinsamen!!!“

„Wir wünschen uns eine bessere Übersichtlichkeit der Regeln und eine einfachere Zugänglichkeit zu den Neuerungen.“

⇒ Kritik vieler Jugendlicher an ihrer Ansicht nach **einseitigen (Kontakt-)Beschränkungen** und Forderungen nach **mehr Transparenz** über Corona-Regeln

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings

Bildung und Beruf: Problematisierung des Distanzunterrichts und der Zukunftsaussichten

„Ein Jahr online Unterricht und nichts gelernt! [...] Vor allem die Grundschüler können die Grundlagen nicht online verstehen oder lernen.“

„Ich habe Zukunftsängste. Schaffe ich meinen Abschluss? Was mache ich danach? Wie geht das mit der Corona Krise weiter?“

⇒ Größtenteils **negative Erfahrungen im Distanzunterricht** (aber: größtenteils Kritik an *Strukturen*) und **unsichere oder fehlende (berufliche) Zukunftsaussichten**

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings

Freizeit, Ausgleich und Mental Health: Fehlende Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und die Erfahrung psychischer und sozialer Belastung

„Ich vermisse das Treffen mit Freunden im Jugendhaus.“

„Ich lebe mit meiner Schwester, meinem Bruder und meiner Mutter in zwei kleinen Zimmern. Vor Corona war es schon schwierig, jetzt ist es nur noch ätzend. Wir suchen seit Jahren eine Wohnung und finden keine. Ich weiß nicht, wie es weiter gehen soll.“

- ⇒ **Fehlen von Treffmöglichkeiten** in der Freizeit (Größte Kategorie!) und **eingeschränkte Peer-Kontakte** als ein ‚Hauptproblem‘ in den Schilderungen der Jugendlichen
- ⇒ Familie stellenweise als **positiv erfahrener Austauschort**; aber: **Ungleichheit von Familienstrukturen**

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings

Freizeit, Ausgleich und Mental Health: Fehlende Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und die Erfahrung psychischer und sozialer Belastung

„Ich habe Angst raus zu gehen. Alles, was Spaß macht darf ich nicht machen.“

„Jeder Tag ist gleich. Manchmal weiß ich nicht für was ich noch aufstehe und verbringe den ganzen Tag im Bett.“

„Ich habe mehr Freizeit als sonst. Ich gehe oft mit meinem besten Freund Fahrrad fahren und genieße es, dass ich nicht so früh aufstehen muss, weil ich nicht mehr mit dem Bus zur Schule muss.“

- ⇒ **Psychische Belastungen**, v.a. aufgrund von Monotonie und Langeweile
- ⇒ **Vereinzelt** aber auch Berichte von positiven ‚Nebenfolgen‘ der Pandemie

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings

Partizipation: Positive Rückmeldungen zum Jugendhearing und Forderungen nach mehr Jugendbeteiligung

„Es wird über uns geredet (z.B. über psychische Probleme Jugendlicher), aber danach wird über unsere Köpfe hinweg entschieden, als ob wir nicht mitentscheiden könnten.“

„Ich finde es super, dass hier ein Jugendhearing stattfindet und die Jugend endlich von irgendjemandem gehört wird, der etwas Hoffnung gibt und evtl. helfen kann.“

„Jugendbeteiligung als Recht muss gestärkt werden.“

- ⇒ Jugendliche fordern **stärkere Einbeziehung in politische Entscheidungsprozesse, u.a. dauerhaften Verankerung von Jugendbeteiligung**
- ⇒ Fast durchgängig **positive Evaluation des Jugendhearings**

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Übersicht

- I. Einleitung: Bundesweite Befunde zu Jugend und Corona
- II. Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings
- III. Ergebnisse Teil 2: Kreative Auseinandersetzung mit dem Leben im Lockdown**
- IV. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

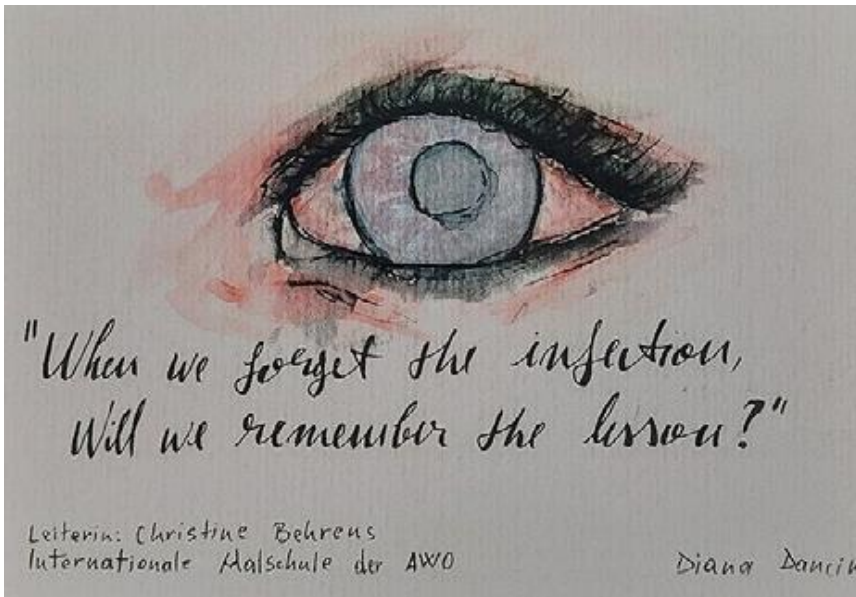
Ergebnisse Teil 2: Kreative Auseinandersetzung mit dem Leben im Lockdown

- Frage nach dem „Leben im Lockdown“ wurde von vielen Jugendlichen und Jugendeinrichtung (auch) in **kreativ-künstlerischer Weise** bearbeitet
- **Artikulation von Lebenslagen und Anliegen** in einer kreativen Praxis, die in zwei Bereichen exemplarisch analysiert wurde
 - a) Selbstinszenierungen und Bildkommunikation
 - b) Kurzfilme als Performances

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Ergebnisse Teil 2: Kreative Auseinandersetzung mit dem Leben im Lockdown

Selbstinszenierungen und Bildkommunikation



- Verbindung der eigenen Lebenssituation mit **jugendkulturellen Ausdrucksformen**
- **Zeitgeschichtliches Wissen** und Fähigkeit, dieses **metaphorisch und ironisch** zu nutzen

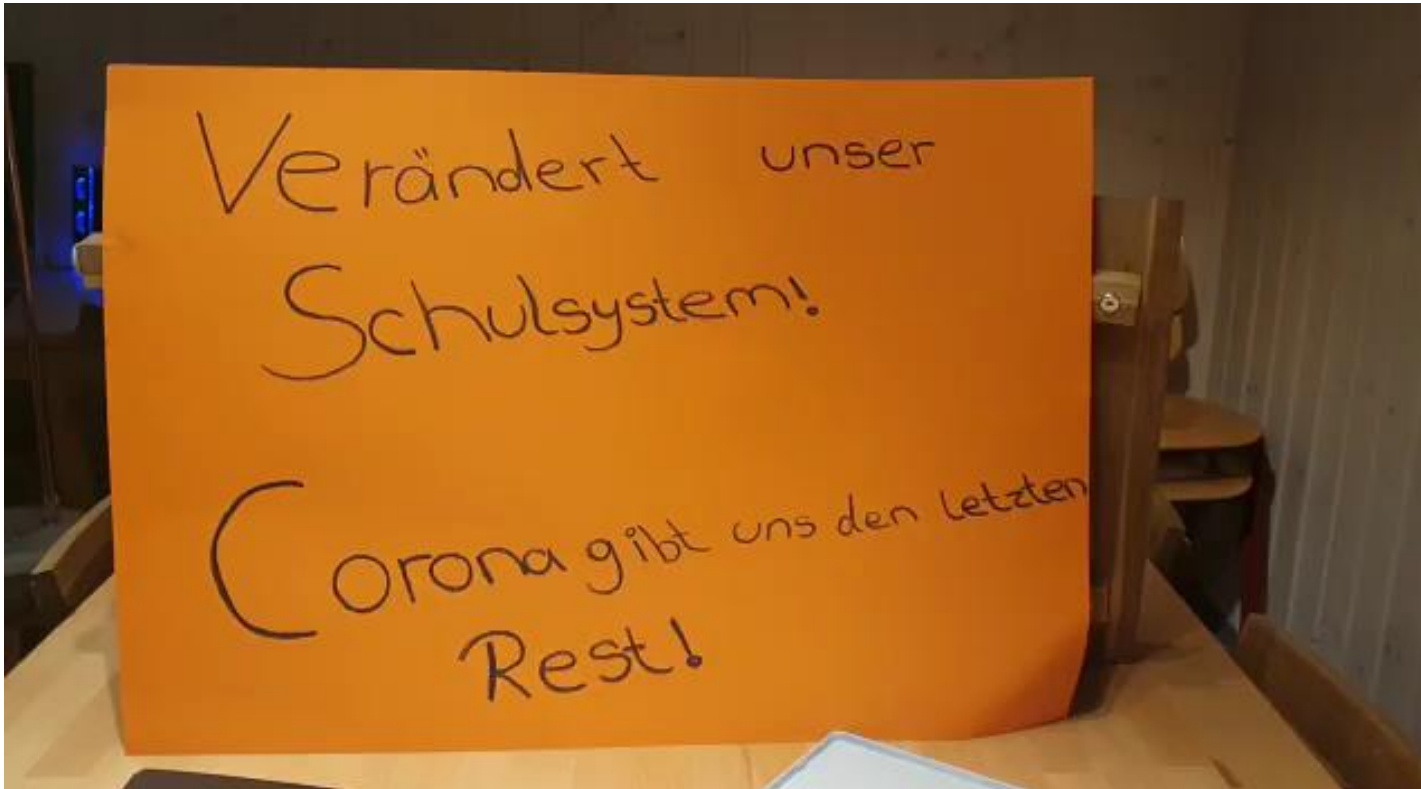
„Über eine ästhetische/kulturelle Praxis können sie Gedanken und Gefühle auf einzigartige Weise ausdrücken und eine gemeinsame kulturelle/ästhetische Praxis ermöglicht es, Gemeinschaft zu erleben und auch auf non-verbaler Ebene miteinander zu kommunizieren.“

(Müller 2021, S. 1366)

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Ergebnisse Teil 2: Kreative Auseinandersetzung mit dem Leben im Lockdown

Kurzfilme als Performances



- Performances als **ästhetisch-kunstförmige Handlungen**, in die ein **praktisches Wissen** einfließt und die ein **Bildungspotential** aufweisen (Schulz 2010)
- **Performative Darstellung** schulbezogener Alltagserfahrungen
- In der Darstellung artikulierte **Kritik** reicht über die pandemiebedingten Einschränkungen hinaus

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Übersicht

- I. Einleitung: Bundesweite Befunde zu Jugend und Corona
- II. Ergebnisse Teil 1: Schriftliche Statements im Kontext des Jugendhearings
- III. Ergebnisse Teil 2: Kreative Auseinandersetzung mit dem Leben im Lockdown
- IV. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen**

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Corona wird von den Jugendlichen überwiegend als „**Bewältigungstatsache**“ (Engelbracht, 2020) erfahren: Besondere Auswirkungen: Schule und Freizeit
- **Heterogenität** jugendlicher Lebenswelten => Jugend ist **nicht pauschal ‚abgehängt‘** und kann sich vielfältig **artikulieren**
- Vier Schlussfolgerungen im Anschluss an Bundesjugendkuratorium, 2021 & Andresen et al., 2020:
 1. **Solidaritätsbekundungen und jugendtypische Bedürfnisse schließen sich nicht aus**
 2. **Eingetretene Nachteile zeitnah ausgleichen**
 3. **Öffentliche Verantwortung für Aufwachsen wahrnehmen**
 4. **Verankerung und Verwirklichung einer nachhaltigen Jugendbeteiligung**

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Zurück zur Ausgangsfrage vom Anfang: Gibt es eine Generation „Corona“?

Gibt es eine „Generation Corona“?

Was dafür spricht:

- Corona bringt es mit sich, dass junge Menschen Einschränkungen bei der Bewältigung **jugendtypischer Entwicklungsaufgaben** erleben

Was dagegen spricht:

- Corona ist kein Thema, das sich die junge Generation als „**Generationenmerkmal**“ ausgesucht hat.
- Der Begriff „Generation Corona“ stellt ein **Defizit** in den Mittelpunkt und ist damit nicht geeignet als Bezeichnung für eine Generation
- Jugendliche kritisieren nicht wirklich die Corona-Politik, sondern nur die damit einhergehenden **Ungerechtigkeiten**
- Vermutlich taugt der Protest gegen die **Klimazerstörung** (Fridays for Future) viel mehr als Generationenmerkmal als das Ereignis Corona

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Literatur

- Andresen, S., Heyer, L., Lips, A., Rusack, T., Schröder, W., Thomas, S., & Wilmes, J. (2021). *Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie. Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Andresen, S., Lips, A., Rusack, T., Schröder, W., Thomas, S., & Wilmes, J. (2020). *Nachteile von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausgleichen. Politische Überlegungen im Anschluss an die Studien JuCo und KiCo*. Hildesheim: Universitätsverlag Hildesheim.
- Bundesjugendkuratorium. (2021). Kindheit und Jugend in Zeiten von Corona. Konsequenzen für die aktuelle und zukünftige Kinder- und Jugendpolitik. *Neue Praxis*, 51(2), S. 155-169.
- Engelbracht, M. (2020). *Bewältigungstatsache Corona-Krisen*. (A. Böhmer, M. Engelbracht, B. Hünersdorf, F. Kessl, & Täubig Vicki, Herausgeber) Abgerufen am 21. Juli 2021 von Soz Päd Corona. Der sozialpädagogische Blog rund um Corona: <https://sozpaed-corona.de/bewaeltigungstatsache-corona-krisen/>
- Mannheim, K. (1928). Das Problem der Generationen. In: *Kölner Vierteljahrshefte für Soziologie*, 7 (1928), S. 157-185, 309-330.
- Müller, J. (2021). Ästhetik und ‚Kultur machen‘ in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. In U. Deinet, B. Sturzenhecker, L. von Schwanenflügel, & M. Schwerthelm (Hrsg.), *Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit* (S. 1365-1372). Wiesbaden: Springer VS.
- Schulz, M. (2010). *Performances. Jugendliche Bildungsbewegungen im pädagogischen Kontext*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Stauber, B. (2021). *Erwachsen werden in Zeiten der Pandemie*. (A. Böhmer, M. Engelbracht, B. Hünersdorf, F. Kessl, & V. Täubig, Hrsg.) Abgerufen am 15. Juli 2021 von Soz Päd Corona. Der sozialpädagogische Blog rund um Corona: <https://sozpaed-corona.de/erwachsen-werden-in-zeiten-der-pandemie/>

„Jugend im Lockdown“ – Rückmeldungen aus dem Jugendhearing

Abschluss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!